

20. Karlsruher Automations-Treff

" Automatisierung von Versorgungsnetzen " am Donnerstag, den 5. Juli 2017 bei IDS GmbH in Ettlingen (Dr. Camiel Heffels)

Beim 20. Karlsruher Automations-Treff des Arbeitskreises „Mess- und Automatisierungstechnik“ stand das Thema Automation wieder ganz im Vordergrund. Es waren ca. 30 interessierte Besucher und Besucherinnen zu der Firma IDS in Ettlingen angereist, um sich über Lösungen für Stromnetzbetreiber zu informieren.

Herr Fischer, Geschäftsführer der IDS GmbH, präsentierte das Unternehmen, eine mittelständische Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Ettlingen. Sie bietet Systemlösungen für das Einspeisemanagement von Strom im Mittelspannungsnetz. Mit ca. 730 Mitarbeitern und weiteren Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Tschechei, der Türkei und in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist IDS international für Stadtwerke, Straßenbahn- und Gasnetzbetreiber sowie größere Firmen mit eigenem Stromnetz im Geschäft. Im Rahmen des Ausbaus der regenerativen Stromerzeugung und dezentralen Einspeisung werden die Kunden vor neue Herausforderungen gestellt, um die Zuverlässigkeit der Stromversorgung aufrecht zu erhalten. Die Produkte der IDS umfassen Netzleittechnik, darunter Hardware-Lösungen, die als Fernwirktechnik bezeichnet werden und Software-Lösungen, die Netzmanagement-Systeme bilden.



Die anschließende Live Demo von Herrn Seiler mit dem Titel „Einblick in die Netzleitstelle von heute - sichtbar mehr Kontrolle durch geobasierte Visualisierung“ zeigte eine Software-Lösung. Auf einem großen Flachbildmonitor konnte das Publikum aktuelle Schaltbilder von Mittelspannungsnetzen in Deutschland bis auf Straßenebene einsehen, alles in Echtzeit. Eine geobasierte Darstellung mit Open Street Maps zeigt Strom-, Gas-, und Wassernetze in einer Softwarelösung, wobei Stromverbindungen in Verteilerstationen geöffnet und geschlossen werden können. Danach folgte ein Vortrag von Herrn Maas zum Thema „Einblicke in die Netzautomation von morgen - stabile Netze trotz weiter steigender dezentraler Einspeisung“. IDS arbeitet im Rahmen von Förderprojekten an den Energiesystemen

der Zukunft. Bereits heute werden 60% des erzeugten Stroms in Deutschland direkt in das Niederspannungsnetz eingespeist, hauptsächlich durch viele private Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke. Die Einführung des Smart Metering, also intelligente Stromzähler, liefert Informationen aus dem Niederspannungsnetz an das übergeordnete Netzführungssystem für das Mittelspannungsnetz. So sollen weitgehend autonome Erzeuger und Verbraucher in sogenannten „Zellen“ entstehen, die nicht mehr zentral gesteuert werden.



Die Vorträge lösten beim Publikum viele Fragen zu den Themen Regulierung und Gesetzgebung aus. Als Fazit wurde dabei klar, dass Netzautomation ein wichtiger Schlüssel zur Umsetzung der Energiewende ist.

Beim anschließenden Get Together wurde im Vortragsraum weiter diskutiert und Fragen der Teilnehmer beantwortet.

Herzlichen Dank an allen Beteiligten, insbesondere an das Organisationskomitee und die Vortragenden für einen weiteren gelungenen Karlsruher Automations-Treff

Weitere Informationen zum Arbeitskreis „Mess- und Automatisierungstechnik“ bzw. zum Karlsruher Automations-Treff finden Sie im Internet unter <http://www.vdi.de/bv-karlsruhe/gma>.